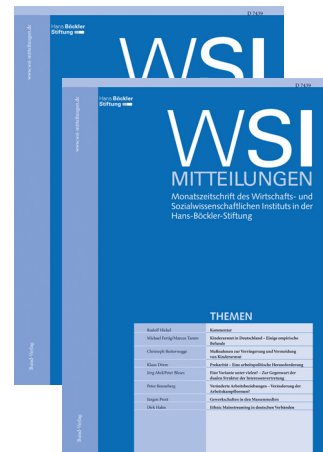


INFORMATION DER REDAKTION

WSI-Mitteilungen

Schwerpunktheft 10/2007: „(Was) Kann Familienpolitik zur Gleichstellung der Geschlechter beitragen?“



Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist zu einem wichtigen gesellschaftspolitischen Thema geworden. Auch die derzeitige Bundesregierung entdeckt die Frauenerwerbstätigkeit. Jedoch: Die Einführung des Elterngeldes wie auch die Beschlüsse zum Ausbau der Kinderbetreuung und der Ganztagschule sind vor allem ökonomisch und weniger gleichstellungspolitisch motiviert. Somit stellt sich die Frage: Wie ist die aktuelle Politikausrichtung aus gleichstellungspolitischer Perspektive zu bewerten? Und wie müssen gesellschaftspolitische Akteure ihre gleichstellungspolitischen Forderungen konkretisieren und in die Politik einbringen? Die Beiträge des neuen Schwerpunktheftes der WSI-Mitteilungen zeigen: Der aktuelle Stand politischer Debatten und Aktivitäten ist kein Anlass, die Anstrengungen in der Gleichstellungspolitik einzustellen. Im Gegenteil. Es gilt, auf einer Strategie zu beharren, die das Geschlechterverhältnis nicht auf seine ökonomische Rationalität reduziert, sondern die Gleichstellung von Frauen und Männern auch in einer modernen Arbeitswelt als Teil einer emanzipatorischen Sozial- und Gesellschaftspolitik begreift. Eine gleichstellungsorientierte Familienpolitik gehört ebenso dazu wie eine Arbeitspolitik, die auf die familiären Verpflichtungen von Frauen und Männern Rücksicht nimmt. Die skandinavischen Länder bieten hierfür Vorbilder. Im Einzelnen enthält das Heft folgende Beiträge:

Christina Klenner

Gleichstellungspolitik vor alten und neuen Herausforderungen. Welchen Beitrag leistet die Familienpolitik?

Karin Jurczyk

Ansätze zu einer emanzipatorischen Familienpolitik – Der Siebte Familienbericht

Anneli Rüling

Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Gleichstellung der Geschlechter im europäischen Vergleich

Anne Lise Ellingsæter/Arnlaug Leira

Familienpolitische Reformen in Skandinavien – Gleichberechtigung der Geschlechter und Wahlfreiheit der Eltern

Helma Lutz

Sprich (nicht) drüber – Fürsorgearbeit von Migrantinnen in deutschen Privathaushalten

Hildegard Theobald

Vergesellschaftung von Fürsorgearbeit – Erfahrungen aus der Altenbetreuung in Schweden

Claudia Menne

Die Bedeutung der Familienpolitik in der gewerkschaftlichen Gleichstellungspolitik

Christina Stockfisch

Lokale Bündnisse für Familien – ein Handlungsfeld für Gewerkschaften

Bestellmöglichkeiten: Bund-Verlag GmbH, Leserservice WSI-Mitteilungen, 60424 Frankfurt/M.
Service-Telefon: 069-79 50 10-96; **Schnell-Fax:** 069-79 50 10-12. Oder über WSI im Internet.
MENGENRABATT: siehe Rückseite!

Die WSI-Mitteilungen im Internet: www.wsi-mitteilungen.de. Der Newsletter der WSI-Mitteilungen kann kostenlos abonniert werden über: <http://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/hbs/hs.xsl/159.html>

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches
 Institut in der Hans-Böckler-Stiftung
 Redaktion WSI-Mitteilungen
 Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

....., den

Fax: 0211 - 7778-226
 eMail: Andrea-Heckenbach@boeckler.de

BESTELLUNG

Hiermit bestelle(n) ich/wir . . . Exemplar(e) der **WSI-Mitteilungen 10/2007
 Schwerpunktheft „(Was) Kann Familienpolitik zur Gleichstellung der Ge-
 schlechter beitragen?“**

Name:

Adresse:

.....

.....
 (Unterschrift)

Rabattstaffel

Preise bei Abnahme von:

1	bis	5	Exemplare	EUR	7,50	je Heft einschl. Versandkosten
6	bis	20	Exemplare	EUR	5,60	je Heft einschl. Versandkosten
21	bis	50	Exemplare	EUR	5,10	je Heft einschl. Versandkosten
51	bis	99	Exemplare	EUR	4,55	je Heft einschl. Versandkosten
	ab	100	Exemplare	EUR	4,25	je Heft einschl. Versandkosten
	ab	200	Exemplare	EUR	3,75	je Heft einschl. Versandkosten